



---

**Redaktionskontrolle - Einzige Lesung**

**Beschluss**

**über die Gewährung eines Nachtragskredites zum Budget 2026 der Kantonspolizei für die Ausgaben infolge der Brandkatastrophe von Crans-Montana vom 1. Januar 2026**

vom 08.06.2026

---

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (SGS Nummern)

Neu:

Geändert: –

Aufgehoben: –

---

***Der Grosse Rat des Kantons Wallis***

eingesehen die Artikel 31 Absatz 3 und 42 Absatz 4 der Kantonsverfassung;

eingesehen Artikel 45 Absatz 2 des Gesetzes über die Organisation der Räte und die Beziehungen zwischen den Gewalten vom 28. März 1996 (GORBG);

eingesehen Artikel 21 des Gesetzes über die Geschäftsführung und den Finanzhaushalt des Kantons und deren Kontrolle vom 24. Juni 1980 (FHG);

eingesehen die Artikel 10 und 11 der Verordnung betreffend den Finanzhaushalt vom 29. Juni 2005 (FHV);

auf Antrag des Staatsrates,

*beschliesst:*

**I.**

Der Erlass Beschluss über die Gewährung eines Nachtragskredites zum Budget 2026 der Kantonspolizei für die Ausgaben infolge der Brandkatastrophe von Crans-Montana vom 1. Januar 2026 wird als neuer Erlass publiziert.

**Art. 1** Nachtragskredit

<sup>1</sup> Ein Nachtragskredit in Höhe von 636'000 Franken wird im Budget 2026 der Kantonspolizei für sonstige Ausgaben im Zusammenhang mit dem Brand von Crans Montana vom 1. Januar 2026 gewährt.

<sup>2</sup> Der Betrag dieses Nachtragskredits wird vorrangig durch allfällige Restmittel der Rechnung 2026 des Departements für Sicherheit, Institutionen und Sport ausgeglichen; gegebenenfalls erfolgt die Kompensation im entsprechenden Umfang durch sämtliche Departemente. Falls erforderlich, kann dieser Kredit durch eine Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve gedeckt werden.

**Art. 2** Zuständigkeit

<sup>1</sup> Der Staatsrat, durch das Departement für Sicherheit, Institutionen und Sport (DSIS), wird mit der Umsetzung dieses Beschlusses beauftragt.

**II.**

*Keine Fremdänderungen.*

**III.**

*Keine Fremdaufhebungen.*

**IV.**

Da der vorliegende Beschluss ordentliche Ausgaben zur Folge hat, untersteht er nicht dem fakultativen Referendum.

Er tritt sofort in Kraft.

Sitten, den 8. Juni 2026

Die Präsidentin des Grossen Rates: Céline Dessimoz  
Der Chef des Parlamentsdienstes: Nicolas Sierro